

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 126. Donnerstag, den 3. November 1825.

Neuigkeiten aus Amerika.

Aus amerikanischen Blättern.

(B e s c h l u ß.)

Aus der großen Menge von Kindern in den amerikanischen Freistaaten, kann man den fortwährenden Zuwachs ihrer Population abnehmen. Bei der Zählung im Jahre 1820 befanden sich unter 523,159 Seelen nicht weniger als 241,711 unter 18 Jahren, also fast die Hälfte der ganzen Bevölkerung. — In den Staaten von Neu-England besucht immer ein Drittel der ganzen Population die Schulen. — Im J. 1824 genossen im Staate New-York 402,940 Kinder in den öffentlichen Schulen Unterricht. Es gab dort 7642 Schulen und Schuldistrikte; 311 neue Schulen wurden im J. 1824 errichtet. Die Kosten der Schulen beliefen sich in 15 Jahren auf 13,301,000 Dollars. Ein Reisender kann nicht lebhaft genug seine Verwunderung über die allgemein verbreitete Bildung und gute Erziehung der Jugend in den vereinigten Staaten schildern. Wo sich nur eine neue Anstellung bildet, erheben sich mit fast zauberhafter Schnelle Schulen, Akademien, Kirchen, Gerichtshöfe ic. An den entlegensten Orten, am Wabash, Illinois, Missouri, fand er selbst in dem kleinsten Dorfe die Bildung, die Künste und Industrie Europa's. Bei den dortigen Predigern und Advokaten fand er meistens Exemplare des Edinburgh-Review oder

New-Monthly-Magazine, 2 Monate nach ihrer Publication in Europa; 300 Meilen von Philadelphia fand er eine amerikanische Ausgabe des Anastasius, 3 Monate nach ihrer ersten Erscheinung. In einer einsamen Hütte am Ufer des Ohio sah er eine amerikan. Ausgabe von Richards Physiologie, und fast jedes Dorf hat seinen Buchladen. In Canada herrscht dagegen großer Mangel an Bildung und wenig Lernbegierde.

Die Universität von Pensylvanien hat kürzlich an Einem Tage 111, sage ein Hundert und elf, Doctoren der Medicin creirt.

Das prachtvolle Werk des Chesapeake- und Delaware-Kanals wird fortgesetzt und wahrscheinlich im J. 1827 vollendet seyn. Dieser Kanal, den die größten Briggs befahren können, hat eine Länge von 14 Meilen, 60 Fuß Breite und 8 Fuß Tiefe. Ueber denselben soll eine Brücke von einem einzigen Bogen von 200 bis 250 Fuß Umfang führen, welche 90 Fuß über dem Kanal erhaben ist.

Ein gewisser Joseph Bell zu Cheraw in Süd-Karolina hat ein Schiff erfunden, welches bloß durch die Kraft des Hebebaums fortgetrieben wird, eine sehr einfache Maschinerie hat, und nur 4 Personen zur Fortbewegung braucht. Wenn diese Erfindung sich bewährt, so wird sie die Dampfschiffahrt verdrängen.